

Lebensretter gefunden

Für den zweijährigen Leukämiepatienten Elias wurde ein passender Stammzellenspender gefunden. Wie es dem Jungen aus Holzminden jetzt geht.

Alexander Graßhoff

■ **Holzminden.** Die Familie des kleinen Leukämie-Patienten Elias kann wieder Hoffnung schöpfen. Vom zuständigen Ärzteteam haben Angelina Buck und Maik Salmon, Elias' Eltern, die freudige Nachricht erhalten, dass ein passender Stammzellenspender für ihren erst zwei Jahre alten Sohn gefunden werden konnte. „Ich habe gehult vor Freude“, sagt Angelina Buck. „Jetzt stehen noch zwei Blöcke der Hochrisiko-Chemo an. In etwa vier Wochen ist der Transplantationstermin“, sagt die Holzmindenerin. „Ich bin happy. Ich freue mich für den Kleinen“, sagt auch Elias Großvater Jörg Buck. „Jetzt ist wieder Licht am Tunnel. Das könnte ihm das Leben retten.“

Am 27. Januar bekam die Familie die Diagnose

Am 27. Januar erhielt die Familie die Diagnose: Elias leidet an einer Unterform der lymphatischen Leukämie. Dabei vermehren sich Blutkörperchen unkontrolliert, ohne dabei zu funktionierenden Zellen zu reifen. Doch weil die Chemotherapie nicht ausreichend anschlug, stand das Leben des kleinen Jungen in den letzten Wochen und Monaten



Der zweijährige Elias hat einen passenden Stammzellenspender gefunden.

FOTO: MAIK SALMON

unter keinem guten Stern. Mit der Aussicht auf einen Spender hat sich das geändert.

Ob der sich in Folge des Aufrufs von Elias' Angehörigen bei der DKMS hat registrieren lassen oder davon unabhängig, ist Angelina Buck nicht bekannt. Überhaupt hat sie noch keine Informationen über die Person, die ihrem aufgeweckten und fröhlichen Schatz vielleicht das Leben retten wird, nur dass er passt. Allerdings dürfe jetzt nichts mehr dazwischen kommen, wie Schwangerschaft oder Krankheit auf Seiten des Spenders, sagt Buck.

Zum achten Geburtstag des Bruders nach Hause

Elias selbst wird derzeit über eine Magensonde mit Nahrung und Medikamenten versorgt, durfte aber dennoch am Mittwoch die Medizinische Hochschule Hannover Richtung zu Hause verlassen – passend zum achten Geburtstag seines Bruders.

Während sich Elias Überlebenschancen verbessert haben, warten andere Leukämiepatienten weiterhin auf einen passenden Spender. Entsprechend schreibt auch Angelina Buck in der Facebook-Gruppe „Elias sucht seinen Lebensretter“: „Registriert euch bitte weiterhin. Es kann vielen anderen das Leben retten.“

TERMINE

Beverungen

Bücherei, 17.00 bis 18.30, An der Kirche 9, Bestellungen zur Auslieferung: (05273) 389626, Auslieferung erfolgt am folgenden Montag oder

Donnerstag zwischen 18.00 und 19.00.

Ratssitzung, 19.00, Stadthalle, Saal Bever, Kolpingstr. 5.

Hugenotten-Museum, 9.00 bis 12.00, Hafenplatz 9a, Bad Karlshafen.

Hugenotten-Museum ist wieder geöffnet

■ **Bad Karlshafen.** Zu den Museen in Hessen, die nach mehrwöchiger Zwangspause ab sofort wieder ihre Tore öffnen, zählt auch das Deutsche Hugenotten-Museum in Bad Karlshafen. In einer ehemaligen Tabakfabrik werden in drei Stockwerken Exponate zur Geschichte der Hugenotten in Frankreich und Deutschland präsentiert. Auch der Büchereiflohmack im Erdgeschoss ist wieder zugänglich. Die Sonderausstellung „Glaubens-

flüchtlinge heute“ wird jedoch nicht wie ursprünglich geplant am Sonntag, 17. Mai, sondern später eröffnet. Museumsbesucher werden gebeten, die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten. Es dürfen noch keine Gruppenführungen durchgeführt werden. Vorerst ist das Museum nur an Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr und montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Hilfe bei der Suche von Auszubildenden

Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter bietet zielgruppengerechtes Kommunikationskonzept.

■ **Holzminden.** Durch die Covid-19 Pandemie mussten sich viele Menschen auf einen neuen Alltag einstellen. Dennoch ist die heutige Akquise von Azubis wichtig für die zukunftsfähige Aufstellung der Betriebe und der gesamten regionalen Wirtschaft. Aus diesem Grund widmet sich das Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter bereits seit neun Monaten der Imageverbesserung der Berufsausbildung mit besonderem Fokus auf die Region Holzminden-Höxter.

Unter dem Dach des Projektes „Die Superheldenausbildung“ können Firmen auf ihre offenen Stellen hinweisen. Um die Jugendlichen und deren Eltern zu erreichen, gibt es ein

mehrstufiges Kommunikationskonzept. Zielgruppengerecht und zeitgemäß können Unternehmen per Handy-Videobotschaft auf ihre Stellen hinweisen, die dann sowohl auf der Internetseite als auch auf den Social-Media-Kanälen (Instagram und Facebook) veröffentlicht werden. Zusätzlich werden Informationen an die Schulen versandt. Mitmachen kann jeder Arbeitgeber der Region. Kosten entstehen dabei nicht. Solidarität und Gemeinschaft stehen im Netzwerk an erster Stelle. Weitere Infos unter www.weserallianz.de oder per E-Mail bei der Netzwerkmanagerin Imke Müller-Stauch an imke.mueller-stauch@weserallianz.de.

Evangelische Kirche öffnet wieder ihre Tore

Große Freude über neue Angebote in den Gotteshäusern ab Mitte Mai. Welche Konzepte für die einzelnen Bezirke erarbeitet wurden.

■ **Beverungen/Amelunxen/Bruchhausen.** In den Bezirken der evangelischen Weser-Nethe-Gemeinde Höxter wurde in den vergangenen Tagen intensiv darüber beraten, wie eine Wiederöffnung der Kirchen in Höxter, Beverungen sowie in Amelunxen/Bruchhausen erfolgen kann. „Die mittlerweile weit verbreitete Abschiedsformel ‚Bleib gesund‘ stand dabei an erster Stelle der Überlegungen“, sagte Presbyter Reinhard Großkopf. „So wird die Öffnung auch behutsam und entsprechend der aktuellen Lage zeitlich gestaffelt sein.“ So sehen die örtlich unterschiedlichen Angebote aus:

◆ **Höxter:** Die Kilianikirche wird einen angepassten Kirchraum aufweisen, der mit seiner Atmosphäre besonders zum stillen Gebet und zur Meditation einlädt. Die Vorbereitungen dazu laufen. Die Marienkirche wird der Ort für

Gottesdienste und Andachten sein, die ab Himmelfahrt und Pfingsten beginnend mit zwei aufeinanderfolgenden, durch eine Pause voneinander getrennten Andachten von etwa 25 Minuten startet. So soll die mögliche Teilnehmerzahl nicht durch die 50 nutzbaren Sitzplätze begrenzt werden.

Auf vorherige Anmeldungen wird verzichtet. Gegebenenfalls muss aber auf den zweiten Gottesdienst verwiesen werden. Es wird um Verständnis gebeten.

◆ Sowohl für die Bezirke Amelunxen als auch für Bruchhausen wird ab Freitag, 15. Mai, an jedem Freitagabend zu ge-

meinsamen Abendgebet von etwa 20 Minuten Dauer eingeladen.

◆ In Beverungen steht die Kreuzkirche offen für persönliches Gebet und Andacht. Eine besondere Ausgestaltung des Kirchraumes ist geplant.

„Wir möchten gerne wieder in den Kirchen Gottes-

dienst feiern. Gleichzeitig wollen wir niemanden gefährden und wollen hierzu Vorsorge treffen. Wir hoffen, dass wir mit unseren Lösungen beiden Seiten gerecht werden“, sagt der Höxteraner Pfarrer Tim Wendorff.

Bis zur Öffnung der Kirchen werden die jeweiligen Sicherheitskonzepte genehmigt sein und den Kommunen vorliegen. Ohne Regeln geht es dabei aber auch nicht: In den Kirchräumen besteht Maskenpflicht und die allgemein bekannten Hygiene- und Abstandsvorschriften gelten auch hier. Auch wird es keinen Gemeindegang geben können, noch dürfen Blasinstrumente zum Einsatz kommen.

Weitere Angaben zu den Zeiten und Orten findet man auch unter www.evangelisch-in-hoexter.de gegeben und in den regelmäßigen Bekanntmachungen dieser Zeitung veröffentlicht.



Die Pfarrer Tim Wendorff und Gunnar Wirth mit der Küsterin Ute Matzke-Disse während der Vorbereitungsarbeiten vor der Marienkirche in Höxter.

FOTO: KIRCHENGEMEINDE

Stadtmarketing sagt Veranstaltungen ab

■ **Holzminden.** Das Stadtmarketing Holzminden sagt wegen der aktuellen Lage und des damit verbundenen Kontaktverbotes alle großen und kleinen Stadtfeste sowie Duft- und Aromenseminare bis einschließlich zum 30. August, ab. Auch das bisher auf den 23. Mai verlegte Whisky-Seminar muss erneut verschoben werden. Fas Senf-Seminar am 10. Juni ist ebenfalls betroffen. Ebenfalls müssen weitere Veranstaltungen wegen der Einschränkungen dieser Zeitung veröffentlicht.

ni, der Tag der Vereine Holzminden Verein(t) am 20. Juni, das Bierfest am Weserkai vom 26. bis 28. Juni, der Innenstadtflohmack am 11. und 12. Juli sowie das Weinfest im Duftgarten vom 28. bis 30. August. Auch können vorerst keine Stadtführungen stattfinden. „Um dennoch das Leben in Holzminden attraktiv zu halten und für ein bisschen Abwechslung zu sorgen, sind einige Aktionen mit den Unternehmen der Stadt in Planung“, erläutern die Verantwortlichen.

Anzeige

Wecke das Arbeitstier in Dir!

azubify

Wir haben den perfekten Ausbildungsberuf für Dich!

www.azubify.de

Neue Westfälische
Das Magazin für Berufsstarter

Ausbildung 2020/2021

Jetzt online!